

Amtsblatt der *Stadt Übach-Palenberg*

21. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



11. Juli 2018 | Nr. 10
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Übach-Palenberg „mittendrin und draußen“

Zweitätiges Open-Air-Musik-Festival auf dem Rathausplatz.



Am Freitag, 3. August und Samstag, 4. August gibt es mit „mittendrin und draußen“ ein neues, eintrittsfreies Open-Air-Musik-Festival auf dem Rathausplatz.

Foto: Pixabay

Unser Rathausplatz ist aufgrund der zahlreichen kulturellen Veranstaltungen eine echte Anlaufstelle für viele Menschen.

Um dem Programm in diesem Jahr noch die Krone aufzusetzen, findet am Freitag, 3. August, und Samstag, 4. August, ein eintrittsfreies Open-Air-Festival „mittendrin und draußen“ statt. Dabei geben sich an gleich zwei Wochenenden insgesamt vier Spitzenbands die Ehre, um vor allem rockigen Klängen ein tolles Podium zu bieten. Gute zwei Wochen nach dem Finale der Fußball-Weltmeisterschaft auf dem eigens eingerichteten Public-Viewing-Wagen auf dem Rathausplatz gibt es damit schon den nächsten Höhepunkt einer bewegten Freiluftsaison.

Dank der Sponsoren von der Kreissparkasse Heinsberg und der Volksbank Heinsberg ist das Ganze an beiden Tagen ohne Eintritt der Ausgehtipp in Übach-Palenberg und Umgebung. Und damit sich alle interessierten Musikfans schon jetzt einmal die Termine dick im Kalender eintragen können, gibt es hier noch ein wenig mehr Input: Beginn ist am Freitag wie auch am Samstag

jeweils um 19:00 Uhr, früh vor Ort sein lohnt sich, denn wie schon die vergangenen Konzerte bei NEW-Musiksommer mit Winterfest oder auch andere Gelegenheiten zeigten, sind die allerbesten Plätze oft früh belegt.

Aber auch diejenigen, die ganz bewusst einen Stehplatz zum Abrocken suchen, werden an beiden Veranstaltungstagen sicherlich fündig. So startet am Freitag, 3. August, die Band „Fahrerflucht“ mit ihrem Rock-Pop-Cover-Angebot durch. Die Damen und Herren sind über die Region hinaus als Garant für tolle Klänge und beste Laune, garniert mit einer teils spektakulären Show, bekannt. Als Hauptact des Abends werden die „Dire Straits“ die Musik der „Dire Straits“ live einspielen. Hits wie das elegische „Brothers in Arms“, der Knaller „Money for Nothing“ oder die flotten „Sultans of Swing“ werden dann sicherlich nicht fehlen, um den einzigartigen Schwung der Hits aus der Feder von Mastermind Mark Knopfler unters Publikum zu streuen. Nach dem langen Ausschlafen am Samstag stehen abends dann mit „The Pearls“ und ihrer Mischung aus Rock und Pop ebenfalls echte Köpfe ihres Fachs auf dem eigens eingerichteten Podium auf dem

Rathausplatz. Die Tributeband hat es sich schon seit Jahren zur Aufgabe gemacht, Klassiker aus Rock und Pop, wie auch aktuelle Stücke in einer außergewöhnlich gut tanzbaren Mischung live zu präsentieren.

Den krönenden Abschluss der Premiere von „mittendrin und draußen“ gehört dann „Supernatural“. Fans erinnern sich sicherlich noch an die legendären Auftritte im mittlerweile leider geschlossenen, aber mindestens ebenso legendären „Tatort“, wo sich die vielköpfige Combo schon seit mehr als einem Jahrzehnt der Musik von „Santana“ verschrieben hat. Alle Hits des Gitarrenhelden Carlos Santana aufzuführen, ginge an dieser Stelle zu weit. Aber mit Sicherheit dürfen sich die Genießer dieser außergewöhnlichen Liedkunst auf Titel wie „Yaleo“ mit dem eingängigen Refrain, „Maria Maria“ mit seiner Hüftschwung-Garantie oder dem gewaltigen „Corazón Espinado“ freuen, bei dem garantiert die Post abgehen wird. So oder so dürfte sich die allererste Auflage dieses Festivals mit vier Knallerbands und ohne Eintritt schon bei der Premiere einen ganz festen Platz im musikalischen Kalender sichern.



Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

eine gute Nachricht gibt es auch vom Land Nordrhein-Westfalen für unsere Stadt: Übach-Palenberg

bleibt auch weiterhin eine förderfähige Kommune im Sinne des NRW-Hausarztaktionsprogramms. Dieses Programm ist ein Förderprogramm zur Sicherstellung der wohnortnahen und hausärztlichen Versorgung, das sich schwerpunktmäßig auf Kommunen mit bis zu 25.000 Einwohnern konzentriert. Das bedeutet für Übach-Palenberg konkret: Die Niederlassung oder die Anstellung eines Hausarztes sowie die Errichtung bzw. Gründung einer Zweigpraxis bei uns vor Ort würde mit bis zu 30.000 Euro vom Land finanziell gefördert. Es wäre schön, wenn diese Möglichkeit künftig auch in Anspruch genommen würde und dabei helfen könnte, junge Hausärzte davon zu überzeugen, sich in Übach-Palenberg niederzulassen. Die wichtigsten Informationen zum Hausarztaktionsprogramm können auch im Internet unter www.hausarzt.nrw.de abgerufen bzw. nachgelesen werden.

Darüber hinaus hat die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein zum 1. Juli 2018 eine neue zentrale kinderärztliche Notdienstpraxis am Elisabeth-Krankenhaus in Rheydt eingerichtet, die gemeinsam vom Krankenhaus und der KV betrieben wird. Die Stadt Mönchengladbach bildet nun zusammen mit den Kreisen Heinsberg und Viersen einen gemeinsamen kinderärztlichen Notdienstbezirk. Eltern aus Mönchengladbach und den Kreisen Viersen und Heinsberg können ab sofort bei akuten Beschwerden mit ihren Kindern abends, nachts und am Wochenende die neue ambulante Notdienstpraxis am Elisabeth-Krankenhaus in Rheydt aufsuchen. Durch diese Neuregelung wird jetzt zum ersten Mal auch für den Kreis Heinsberg ein kinderärztlicher ambulanter Notdienst angeboten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit und genießen Sie das sommerliche Wetter.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

Sommerkonzert in Rimbürg

Schloss Rimbürg, Sonntag 02.09.2018, Beginn ist um 15:00 Uhr.

Sonntagmittag, am 2. September werden die Kanonen ab 15:00 Uhr donnern und die Kirchenglocken läuten. Grund dafür ist die Aufführung der „Overtüre 1812“ von Peter Tschaikowski während eines Konzertes im Park von Schloss Rimbürg. Dieses beeindruckende Musikstück wird Ihnen die Fanfare Victoria Rimbürg gemeinsam mit der Privat-Musikkapelle Scherpenseel 1906 e.V. zu Gehör bringen.

Die Overture 1812 wurde 1880 anlässlich der Einweihung der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau komponiert und erzählt vom Sieg Russlands im Jahre 1812 über die „Grande Armée“ von Kaiser Napoleon. Dessen komplette Armee von 680.000 Mann wurde in Moskau geschlagen. Nur 40.000 Soldaten überlebten diese Schlacht.

Die Kanonen werden diesmal jedoch keine Verwüstungen anrichten. In Bezug auf Schloss Rimbürg war das in der Vergangenheit anders. Im Jahre 1673 waren es die französischen Truppen, die mit ihren Kanonen aus dem Rimbürger Wald heraus das Schloss unter Feuer nahmen und drei der vier Ecktürme in Schutt und Asche legten. Alles wurde geplündert und in das französisch besetzte Maastricht abtransportiert.

Der Wiederaufbau des gewaltigen Gebäudes sollte erst um 1800 stattfinden. Die drei Türme wurden jedoch nicht wieder aufgebaut. Die Steine der niedergeschossenen Türme wurden zum Wiederaufbau der Mühle und dem Bau des Vierkanthofes „Hoeve de Kruisstraat“ im Dorfkern von Rimbürg gebraucht. Der verbleibende Turm steht rechts vom Haupteingang und hat ein Dach in der Form eines Hutes.

Auch Ende des 2. Weltkrieges stand das Schloss wieder unter heftigem Beschuss. Auf beiden Seiten der Front sind viele Soldaten während dieser Zeit gefallen. Hoffentlich kehren diese Zeiten nicht zurück. Was wohl zurückkehrt, ist das Musizieren auf „t Schloss“ – so wie man in Rimbürg sagt. Normalerweise ist der Zugang zum Privatgelände untersagt, jedoch fanden in der Vergangenheit schon einige tolle Konzerte im prächtig angelegten Schlossgarten statt. Zuletzt das Schlosskonzert im Jahre 2001.

Den Bewohnern des Schlosses liegt die Fanfare Victoria sehr am Herzen, darum liegt die Schirmherrschaft der Konzerte schon seit vielen Jahrzehnten in den Händen der Familie von Brauchitsch. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm Frau Mariette von Brauchitsch-Hermans



Das heutige Schloss Rimbürg.

Foto: Jean Paulssen

die Schirmherrschaft. Frau von Brauchitsch ist nicht nur Mitglied bei der Fanfare, sondern ebenfalls Mitglied im Organisationsteam, welches das Konzert im September vorbereitet. Auch die Stadt Übach-Palenberg ist immer an grenzüberschreitenden Kontakten interessiert, arbeitet eng mit Vereinen zusammen und versucht sie bestmöglichst zu unterstützen.

Hinsichtlich der jahrelangen guten Kontakte zur Privat Musikkapelle Scherpenseel ist es nicht verwunderlich, dass sie mitkonzertiert. Historisch gesehen gehörte ein Teil von Scherpenseel zur früheren „Herrlichkeit Rimbürg“. Diese enge Verbundenheit leben die beiden Vereine auch heute.

Gewählt wurde ein leicht klassisches Programm, das durch Fanfare Victoria Rimbürg unter Leitung von Bert Dirks und bei der Privat Musikkapelle Scherpenseel unter der Leitung von Günter Preuth aufgeführt wird.

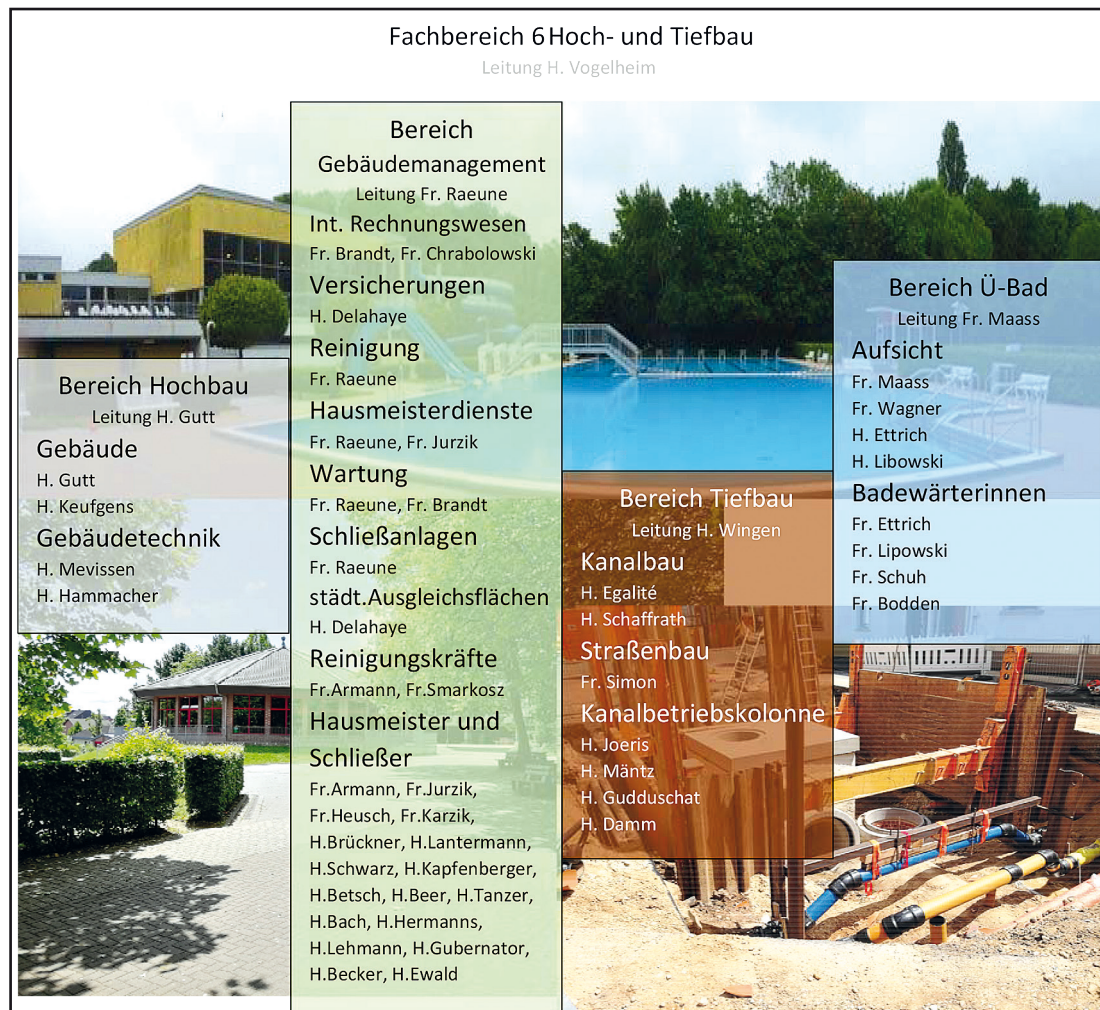
Die letzten zwei Werke, wozu auch die eingangs genannte Overture 1812 zählt, werden von beiden Orchestern gemeinsam durch ein nunmehr 100 Musiker starkes Orchester zu Gehör gebracht. Die beiden Orchester spielen auf einem Podium mit der beeindruckenden Kulisse des Schlosses als Hintergrund und bieten ein atemberaubendes Klangerlebnis. Nach Ablauf des Konzertes gibt auf dem Vorplatz noch die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein mit dem Orchester „Blech Mich“.

Die ausführenden Vereine laden Sie herzlich ein und freuen uns, Sie zu diesem tollen Konzert in einzigartigem Ambiente begrüßen zu dürfen. Der Kartenvorverkauf startete am 01. Juli 2018. Die Karten zu 15,- € sind erhältlich bei der Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg, im Cafe D'r Eck in Rimbürg und bei den Mitgliedern der jeweiligen Vereine.



Informationen aus der Stadtverwaltung

Der Fachbereich 6 - Hoch- und Tiefbau stellt sich vor



Mitarbeiterstruktur des Fachbereich Hoch- und Tiefbau.

Grafik: Stadt

Der Fachbereich 6 – Hoch- und Tiefbau gliedert sich in vier Teilbereiche: Die Abteilungen Hochbau, Gebäudemanagement, Tiefbau und das Ü-Bad. Insgesamt arbeiten hier 43 städtische Mitarbeiter für das Wohl der Übach-Palener Bürger.

Der Bereich Hochbau und Gebäudemanagement kümmert sich ausschließlich um die Gebäude und Liegenschaften, die sich im Eigentum der Stadt Übach-Palenberg befinden. Im Vordergrund der Bemühungen steht die Sicherheit im Gebäude für den Nutzer und die werterhaltende Bauunterhaltung, Wartung und Pflege der Bauten. Insgesamt wird eine Nutzfläche von über 70.000 m² verwaltet. Hierbei werden derzeit ca. 960.000 € in die Unterhaltung der städt. Gebäude und 4,0 Mio. € in die Behebung von Sanierungsstau investiert. Im Gebäudemanagement werden ca. 1,6 Mio. € für Wartung, Versicherungen, Reinigung, Hausmeisterdienste und die Pflege städt. Ausgleichsflächen umgesetzt.

Im Bereich Tiefbau werden ca. 1.000.000 m² Straßenland und 130 km Kanal mit 17 Sonderbauwerken, wie z.B. Regenkläranlagen, verwaltet und unterhalten. Hierbei liegt der Arbeitsschwerpunkt in der werterhaltenden Unterhaltung der

Anlagen. In Anbetracht immer unvorhersehbarer Starkregenereignisse gilt darüber hinaus dem Aufbau eines zukunftsorientierten verbesserten Hochwasserschutzes ebenfalls ein besonderes Augenmerk. Hierfür wendet die Stadt ca. 3,6 Mio. € im Bereich Kanalbau und 2,4 Mio. € im Bereich Straßenbau auf.

Das städtische Schwimm- und Freibad, das Ü-Bad, ist ein Highlight für den Übach-Palener Bürger. Im Hallenbadbereich stehen dem Badegast ein Sport-, ein Lehrschwimm-, ein Kinderbecken und eine Rutschenanlage zur Verfügung - im Freibadbereich ein kombiniertes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken und ein Kinderbecken. Darüber hinaus kann im Saunabereich entspannt werden.

Die Aufgaben, die von diesem Fachbereich erledigt werden, sind mannigfaltig. Es wird nicht nur der Großteil des städtischen Anlagevermögens unterhalten und bewirtschaftet, sondern in Zeiten knapper öffentlicher Kassen und auf engstem Raum bemessener personeller Ressourcen wird auch der enorme Sanierungsstau, der in den vergangenen Jahrzehnten aufgelaufen ist, schrittweise beseitigt. Dieser Prozess ist bei der Vielzahl der zu bedienenden Baustellen eine Aufgabe für die nächsten Jahre.

Die Stadt Übach-Palenberg bittet um Ihre Mithilfe:

Belohnung ausgesetzt!

Im Juni wurde in Boscheln an einem Wirtschaftsweg, links neben dem Dynamitbusch, eine Bank abmontiert und gestohlen. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung des oder der Täter führen, hat die Stadt Übach-Palenberg eine Belohnung von 100,- Euro ausgesetzt.

Der Bürgermeister

Rechtlicher Hinweis:

Die Auslobung in Höhe von 100,- Euro erfolgt durch die Stadt Übach-Palenberg für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter oder zur Aufklärung der Tat führen. Die Feststellung und Auszahlung des Auslobungsbetrages erfolgt nur unter Ausschluss des Rechtsweges. Von der Auslobung ausgeschlossen sind Personen, die kraft Gesetzes oder kraft ihres Amtes zur Aufklärung von Straftaten verpflichtet sind. Ferner von der Auslobung ausgeschlossen sind Personen, die an der Tat beteiligt waren.

Sitzungstermine

Di. 14.08.2018, 17.00 Uhr,
großer Sitzungssaal des Rathauses
Haupt- und Finanzausschuss

Di. 14.08.2018, 19.00 Uhr,
großer Sitzungssaal des Rathauses
Ratssitzung

Di. 11.09.2018, 17.00 Uhr,
großer Sitzungssaal des Rathauses
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

Do. 13.09.2018, 17.00 Uhr,
großer Sitzungssaal des Rathauses
Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Mi. 19.09.2018, 17.00 Uhr,
großer Sitzungssaal des Rathauses
Haupt- und Finanzausschuss

Mi. 26.09.2018, 18.00 Uhr,
großer Sitzungssaal des Rathauses
Ratssitzung

Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen können auf der städtischen Homepage unter „Rathaus/Stadtrat/Bürgerinformationsportal“ eingesehen werden. Änderungen und ergänzende Sitzungen bleiben vorbehalten.



So viel wie nötig, so wenig wie möglich

Mit gut überlegter Struktur den Datendschungel im Verein lichten.



Frank Reifenrath (Mitte) mit seinen Mitarbeitern Inga Reifenrath (links) und Matand Kaumba (rechts).

Foto: Reifenrath

Datenschutz – wohl kaum ein anderer Begriff beschäftigt derzeit nicht nur Unternehmen, sondern auch Vereine. „Grundsätzlich gilt für Vereine, dass diese, sofern sie personenbezogene Daten erheben, grundsätzlich sämtliche Vorschriften der neuen Datenschutzgrundverordnung einhalten müssen“, sagt mit Frank Reifenrath einer, der es genau wissen muss. Der Geschäftsführer des auch auf Datenschutz spezialisierten Berater-Forums EU-CON mit Sitz in Heinsberg ist nämlich zugleich Vorsitzender der Blauen Welle in Heinsberg, des größten integrativen Fanclubs der Bundesliga und Haupttrainer der Abteilung Boxen vom TV Eintracht Heinsberg. „Vereine sind ebenso betroffen wie Unternehmen. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) macht da keinen Unterschied“, betont er gleich zu Beginn des Gesprächs mit dem Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg. Seine Auskünfte könnten natürlich aufgrund der Komplexität des Themas nicht vollumfänglich sein, sondern nur Anhaltspunkte geben, fügt er hinzu.

Was sind die wichtigsten Schritte, die ein Verein jetzt unbedingt tun muss, wenn er die Regelungen der neuen Datenschutzgrundverordnung einhalten will?

Reifenrath: Im Grunde muss jeder Verein seine normalen Prozesse im Vereinsleben prüfen und strukturiert an die neuen gesetzlichen Vorgaben anpassen. Dies reicht von der Beitrittserklärung über die allgemeine Korrespondenz bis hin zum Eventmanagement.

Fangen wir vorne an: Was muss ein Verein beachten, wenn er künftig neue Mitglieder

in den Verein aufnimmt?

Reifenrath: Zukünftig müssen Vereine ihre Mitglieder, gegebenenfalls aber auch ihre Schüler, Kunden, Nutzer oder Beschäftigten bei der Neuerhebung personenbezogener Daten umfassender gemäß Art. 13 und 14 DSGVO informieren. In der Praxis bedeutet dies, dass es eine eigene, sogenannte Datenschutz-Information des Vereins als Handreichung für alle genannten Personengruppen geben sollte. Darin werden Grundsätze der Datenverarbeitung durch den Verein erläutert.

Im Weiteren ist der Grundsatz der Datensparsamkeit interessant. Sicherlich keine Neuerung, aber durch die DSGVO noch einmal mehr im Vordergrund. Hier sollten konsequent alle Dokumente des Vereins gründlich durchforstet werden mit der Frage, ob und welche personenbezogenen Daten für den Verein wirklich wichtig und zur Zweckerfüllung tatsächlich notwendig sind.

Nehmen wir das Beispiel der Erfassung von Geburtsdaten. Dies ist häufig im Aktivenbereich ausschlaggebend für statistische Meldungen an die nächst höhere Verbandsinstanz, um beispielsweise Zuschüsse oder Beitragserleichterungen für bestimmte Altersgruppen zu bekommen. Hier macht also auch die Erfassung dieser Daten Sinn. Ein Beispiel für zu viel gehortete Daten wäre sicherlich die Angabe der Konfession, die in der Regel in einer Vereinsverwaltung nichts zu suchen hat.

Eine Besonderheit stellt der sogenannte Kinderschutz dar. Hier sind die Regelungen für unter 16-Jährige deutlich klarer und restriktiver formuliert als nach dem alten BDSG. Zum Beispiel kann

eine Einwilligung erst ab der Vollendung des 16. Lebensjahres wirksam abgegeben werden, vorher nur durch den Erziehungsberechtigten.

Welche Regelungen sind nötig für den Umgang, besser gesagt die Speicherung und die weitere Nutzung mit diesen personenbezogenen Daten im Verein?

Reifenrath: Das Führungsgremium steht auch hier im Mittelpunkt der Verpflichtung und gegebenenfalls Haftung. Sowohl elektronische als auch papierbasierte Akten und Dateien sind hier betroffen. Es gilt, den Umgang und die Speicherung mit personenbezogenen Daten entlang der drei Schutzziele der Informationssicherheit aufzubauen: Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit. Übersetzt heißt dies: Nur so viele Daten wie unbedingt nötig im absolut vertrauenswürdigen Rahmen, sowohl personell als auch materiell, zu erheben, aufzubewahren und im täglichen Vereinsgeschäft zu nutzen.

Was hat es mit dem sogenannten Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (VTT), früher landläufig als Verzeichnisse bekannt, auf sich? Was muss darin alles enthalten sein?

Reifenrath: Das VTT ist ein Verzeichnis, in dem alle Prozesse des Vereins beschrieben werden, die mit personenbezogenen Daten in Zusammenhang stehen. Zu jedem Vorgang muss zum Beispiel angegeben werden, welche Daten zu welchem Zweck erfasst werden, aber auch, wann sie wieder gelöscht werden. Ein Beispiel für einen solchen Vorgang ist die Abbuchung von Mitgliedsbeiträgen.

Gibt es da eine Musterlösung für kleine und mittlere Vereine?

Reifenrath: Inzwischen gibt es gute Handreichungen der Landesdatenschutzbehörden. Diese eignen sich zur ersten Information, welche Pflichten sich für den Verein überhaupt ergeben. Im Weiteren bieten viele Verbände schon konkrete Vordrucke an, beispielsweise der DFB und auch der Sportbund Rheinland. Letztlich erfordert die Umstellung jedoch ein strukturiertes Herangehen und bedeutet in jedem Fall zunächst einmal einen nicht unerheblichen Aufwand für die Gremien des Vereins.

Was gilt es zu beachten, wenn Informationen zu Mitgliedern oder gar Fotos von Mitgliedern oder Veranstaltungen des Vereins veröffentlicht werden sollen, auf der eigenen Internetseite oder in anderen Medien?

Reifenrath: Das Recht am eigenen Bild, auch das nicht unbedingt eine Neuheit, da es schon vor der DSGVO galt, ist hier zu beachten. Das bedeutet, dass man sich möglichst früh eine Zustimmung des jeweiligen Mitglieds zur Veröffentlichung von Fotos einholen sollte, am besten mit Eintritt in den Verein und in Schriftform. Diese Einwilligung kann allerdings auch jederzeit widerrufen werden.



Die Schriftform ist nicht vorgeschrieben, aber zu empfehlen, wo sie umsetzbar ist. Bei Großveranstaltungen ist das zum Beispiel nicht realisierbar, hier wäre ein Hinweis für die Besucher in den Eingangsbereichen eine praktikable Lösung.

Widmen wir uns dem Internet: Welche wichtigen Änderungen muss ein Verein jetzt auf seiner Internetseite unbedingt vornehmen?

Reifenrath: Die Datenschutzerklärung muss immer schnell sichtbar und „anklickbar“ sein.

Hier ist die sogenannte Zwei-Klick-Lösung zu beachten. Dies bedeutet, dass die Datenschutzerklärung spätestens beim zweiten Klick erreichbar sein muss, optimal in einer gesonderten Rubrik. Häufig findet man die DSE unter dem Punkt Impressum. Dies sollte schnellstmöglich geändert werden. Darüber hinaus empfiehlt es sich, die Datenschutzerklärung mit einem der zahlreichen DSE-Generatoren anzupassen oder zu entwerfen. Diese findet man kostenlos im Internet.

Sollte ein Verein auf seiner Webseite ein Formular zur Kontaktaufnahme anbieten, ist auch darunter ein Hinweis mit Verlinkung zur DSE einzufügen. Auch hier ist der Grundsatz der Datensparsamkeit zu beachten, insbesondere bei den Pflichtfeldern, die gesondert zu kennzeichnen sind.

Info-Box

Beispiele für DSE-Generatoren:

<https://www.wbs-law.de/it-recht/datenschutz-recht/datenschutzerklaerung-generator/>
<https://datenschutz-generator.de/>

Beispiel VTT:

<https://www.haendlerbund.de/de/downloads/muster-verzeichnis-verarbeitungstaetigkeiten.pdf>

Quellen zum Datenschutz im Verein. Was ist überhaupt relevant:

https://www.lida.bayern.de/media/muster_1_verein.pdf
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/03/OH-Datenschutz-im-Verein-nach-der-DSGVO.pdf>
<https://www.dfb.de/news/detail/datenschutz-im-verein-alle-infos-zur-neuen-grundverordnung-185693/>

Hier gibt es nun die kompletten Arbeitshilfen, um einen angemessenen Datenschutz zu modellieren:

<http://www.sportbund-rheinland.de/index.php?id=677>
<https://www.lfd.niedersachsen.de/themen/vereine/datenschutz-im-verein-56043.html>

Polizei ist ...? Genau mein Fall!

Start der Bewerbungsphase für die NRW-Polizei. Minister Reul: „Polizei ist ein vielfältiger und anspruchsvoller Beruf“

Das Ministerium des Innern teilt mit:

Was heißt es eigentlich, Polizist zu sein? Darüber informierte die NRW-Polizei im Rahmen ihrer Bewerberkampagne die Oberstufenschüler des Tannenbusch-Gymnasiums in Bonn. Mit vor Ort war auch Innenminister Herbert Reul: „Polizist ist ein vielfältiger und anspruchsvoller Beruf. Deshalb suchen wir jedes Jahr nach durchsetzungsfähigen, mutigen und kommunikationsstarken junge Nachwuchspolizisten.“

Wer im September 2019 eine Ausbildung bei der Polizei beginnen möchte, kann sich seit dem 4. Juni 2018 online bewerben - erstmals auch via Smartphone und Tablet. „Wir hoffen nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Bewerberkampagne immer mehr junge Leute zu erreichen“, erklärte Minister Reul. Im vergangenen Jahr brach Nordrhein-Westfalen bereits alle Rekorde: 11.246 Bewerbungen erhielt die Landespolizei für die 2.300 freien Plätze. „Wir waren überwältigt von der Bewerberanzahl und den vielen motivierten Interessenten. Dennoch warne ich vor Rekordjagden. Wir brauchen für den anspruchsvollen Job auch höchst qualifizierte Bewerber“, betonte Herbert Reul.

„Der Polizeidienst hat viele Vorteile gegenüber anderen Berufszweigen. Nicht viele Studenten haben die Gewissheit, nach ihrer Abschlussprüfung übernommen zu werden“, warb der NRW-Innenminister bei den Schülern.

Polizistinnen und Polizisten absolvieren ein dreijähriges duales Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung mit einer monatlichen Vergütung von rund 1.100 Euro. Parallel arbeiten die Anwärter im Streifendienst. Zulassungsvoraussetzung für das Studium sind das Abitur oder eine gleichwertige Qualifikation, wie etwa die Fachhochschulreife, ein Meisterbrief im Handwerk oder eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung mit anschließender beruflicher Tätigkeit von drei Jahren.

Weitere Informationen rund um den Polizeiberuf, die Bewerbung und das Auswahlverfahren gibt es unter: www.genau-mein-fall.de

Aufstieg von zwei Vereinen aus unserer Stadt

Die Meister vom Billardclub „BC Phoenix“ steigen in die Oberliga auf und die 2. Fußballmannschaft vom TuS 09 Rot-Weiß Frelenberg steigt in die Kreisliga B auf.



Die 2. Mannschaft vom TuS 09 Rot-Weiß Frelenberg.

Foto: TuS 09 Rot-Weiß Frelenberg

Am Sonntag, den 27. Mai 2018 um 16:45 Uhr war es soweit. Die Zweite Mannschaft vom TuS 09 Rot-Weiß Frelenberg steigt nach einer hervorragenden Saison in die Kreisliga B auf. 20 Jahre musste man auf diesen Tag warten und ganz Frelenberg feierte mit. Das war

ein eindrucksvolles Zeichen des Zusammenhalts für und von Frelenberg: der ganze Stadtteil hatte mitgefiebert und mitgejubelt.

Swen Kärcher und Josef Rüttgers als Trainerteam haben das Team von Anfang an sehr gut eingeweiht auf Seite 6



Carolus Magnus GmbH
Nikolaus-Becker-Straße 27
52511 Geilenkirchen
02451 / 98 02 - 0

CAROLUS MAGNUS
Grundstücks- und Wohnungsunternehmen





stellt. Man verwies starke Gegner auf die hinteren Plätze.

Am Ende belohnte sich das Team für seine mann-schaftliche Geschlossenheit und die konstant sehr guten Leistungen über die gesamte Saison hinweg.

Der junge Vorstand rund um Mathias Kaminski zeigt sich mehr als zufrieden und man arbeitet bereits an zwei starken Teams für die neue Saison. Beide Seniorenmannschaften spielen ab der neuen Saison in der Kreisliga B, jedoch in verschiedenen Gruppen.

Aufstieg des Billardclub „BC Phoenix“

Schon am vorletzten Spieltag der laufenden Verbandsliga-Saison machten die Vertreter vom

Billardclub „BC Phoenix“ Übach-Palenberg ihren Titel klar.

Den kompletten Spieltag gewannen die Spieler vom „BC Phoenix“ mit einem 5:3. Damit haben sie den Aufstieg frühzeitig perfekt gemacht.

„Nach fünf Jahren haben wir es damit auch wieder geschafft, in die Oberliga aufzusteigen“, freute sich Vorsitzende Melanie Schaffrath. „Die Jungs haben Großes geleistet, waren immer konzentriert und haben ihr Ziel nie aus den Augen verloren“, lobte sie direkt nach Spielende der Partie des „BC Phoenix“.



V. l.: Michael Engelen, Michael Hilgers, Igor Bracar und Kapitän Peter Kelm freuten sich über ihren Aufstieg.
Foto: Melanie Schaffrath

- Werbung -

Gemeinsam feiern in der Kaiser-Karl Stube

Sommerfest am 14.07.2018 und Mallorca-Party am 04.08.2018 in der Kaiser-Karl Stube.



Inhaber der Kaiser-Karl-Stube Edgar Busch (4. v. l.) mit seinem freundlichen Team.

Foto: Verena Nickels

Zum diesjährigen Sommerfest am Samstag, 14. Juli 2018 feiert das Team der Kaiser-Karl Stube in Palenberg unter der Leitung von Edgar Busch sein mittlerweile vierzehnjähriges Bestehen.

Dazu lässt es Sänger und Gitarrist ‚Carlos‘, geprägt durch spanische Wurzeln und feuriges Temperament, wieder richtig krachen: Mit den Highlights aus seinem aktuellen Pop-/Rock-COVER-Programm, bestehend aus den besten Songs der letzten vier Jahrzehnte sowie zahlreichen aktuellen Hits aller Genres, wird er dem Publikum einen musikalisch heißen Sommerabend beschern und dabei keine Wünsche offen lassen.

Für das leibliche Wohl ist übrigens bestens gesorgt: Beim Sommerfest verwandelt sich die gesamte Frankenstraße in einem gemütlichen

Biergarten: Dabei sind erfrischende Drinks, gepflegtes Pils vom Fass und feinste Grillspezialitäten – selbstverständlich vom lokalen Metzger – garantiert.

Am Samstag, 4. August 2018 geht es dann mit der legendären Mallorca-Party weiter. Am Abend verwandelt sich das gemütliche Wohnzimmer von Palenberg zu einer mallorquinisch heißen Tanzfläche. Dazu gibt am Abend DJ Sebastian sein Bestes und legt die coolsten Party-, Schlager- und Ballermann-Hits auf. Die obligatorische, liebevolle Deko und die besondere Auswahl an Getränke-Spezialitäten verleihen dem spanischen Party-Abend den letzten Schliff.

Wer den ‚Kaiser‘, wie das Lokal auf der Ecke Frankenstraße/Bahnhofstraße liebevoll genannt wird, noch nicht kennt, sollte sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen, mal auf einer der Partys vorbei zu

schauen: Die Veranstaltungen sind bis über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und schlichtweg legendär. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Die Kaiser-Karl Stube ist eine gemütliche Gaststätte mit einer überdachten Terrasse im Stadtteil Palenberg. Das Lokal ist bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt: Mit einer großen Auswahl an Kaffeespezialitäten, vier verschiedenen Bier-sorten vom Fass und über 250 liebevoll zubereiteten Cocktails und Longdrinks dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Hier kann man gut und gerne bereits ab vormittags verweilen: Die Gaststätte ist täglich ab 10:30 Uhr geöffnet. [Adresse: Frankenstraße 8-10, 52531 Übach-Palenberg, Telefon: 02451 - 4901844]

Nähere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen und Angeboten finden Sie unter: www.facebook.com/KaiserKarlStube



- Werbung -

Themenpark für jedes Alter

Im berühmten Werk von Jules Verne geht es in gerade einmal 80 Tagen rund um die Welt. In Landgraaf lässt sich diese Vorhaben sogar noch ein wenig flotter erledigen:

Denn der Themenpark „Mondo Verde“, der nur ein paar Autominuten von der Stadtgrenze Übach-Palenbergs entfernt liegt, bietet die grüne Welt im Kleinform. Hier findet sich alles, was sich Naturliebhaber und Fans von Freizeitparks wünschen und das quasi direkt vor unserer Haustür. Schon kurz hinter dem Eingangsbereich öffnet sich eine einzigartige Mischung aus Familienpark, Zoo, Attraktionen und Gärten. Dabei wird insbesondere auf die Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Mondo Verde sehr viel Wert gelegt.

So sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Pflanzenarten, Sträucher und Bäume in der Tropenhalle gepflanzt worden. Wer hier einen Fuß hineinsetzt, fühlt sich gleich wie in einem Regenwald-Paradies: Die Luft ist warm und feucht, so wie beim „Original“, dem wohl ältesten und artenreichsten Ökosystem der Welt. Palmen, Farne und Maulbeergewächse erfreuen aber nicht nur das Auge. Sie sind auch die tolle Kulisse für das integrierte tropische Vogelparadies. In der größten Voliere Europas lebt eine Vielzahl von Vogelarten in ihrem natürlichen Lebensraum. So lassen sich beispielsweise Schnabelsäbler, Finken, Drosseln oder auch Enten ganz in Ruhe beobachten. Wer exotische Tiere mag, ist bei Mondo Verde ohnehin bestens aufgehoben: Vom „Wüstenparadies“, wo sich die Kamele oder auch nubische Ziegen wohlfühlen, über die eindrucksvollen Löwen, von denen das Männchen die „Wache“ meistens seinen Damen überlässt, bis zu den Tigern sind hier echte Wildtiere vertreten.

Doch auch, wer sich eher in einer traumhaften Landschaft mit besonderen Skulpturen und Fabelwesen Zuhause fühlt, wird in Mondo Verde fündig: Die sogenannten „Follies“, Skulp-



Fotos: Stadt

turen aus italienischen, französischen und deutschen Schlossgärten des 16. Jahrhunderts, verleihen der Phantasie ihre Flügel. Beflügeln lassen können sich die Gäste auch von

der italienischen Gartenvariante in Landgraaf. In diesem besonders beliebten Abschnitt des Parks treffen traditionelle italienische Baukunst und die beliebten Piazzas mit ihren kulinarischen Angeboten vortrefflich zusammen.

Übrigens gibt es bei Mondo Verde – das ist so ziemlich einzigartig für einen auf Familien ausgelegten Erlebnispark – auch das tolle „all inclusive“ Angebot. Damit können alle Gäste überall im Park Getränke und Snacks genießen –

ausgenommen sind beispielsweise bestimmte Eissorten oder Getränke in Flaschen – und machen so den Besuch zu einer rundum sorglosen Angelegenheit. Damit lassen sich die hier auf einem weitläufigen Areal wunderschön zusammengefassten Gartenattraktionen Japans, Chinas, Russlands, Englands, Spaniens oder auch Portugals wunderbar genießen. Und wer will, darf sich sogar noch ein wenig Action gönnen. Denn nicht nur, seitdem im letzten Jahr die Wildwasser-Bahn mit ihrer erfrischenden Fahrt in Betrieb genommen wurde, geht es in Mondo Verde auch auf großen und kleineren Fahrgeschäften rund. Mit einer Achterbahn, weiteren Wasserspielen, Autoscooter und vielen Attraktionen für Groß und Klein sorgt Mondo Verde für Abwechslung, Spaß und ein garantiert unvergessliches Erlebnis.

Geöffnet ist Mondo Verde übrigens aktuell immer zwischen 10 und 18 Uhr, ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Mehr Informationen gibt es auch in deutscher Sprache unter www.wereldtuinenmondoverde.nl. Dazu müssen Sie nur auf der Startseite der Homepage die deutsche Flagge anklicken. Wir wünschen viel Spaß in Mondo Verde!

Mehr Informationen gibt es auch in deutscher Sprache unter www.wereldtuinenmondoverde.nl. Dazu müssen Sie nur auf der Startseite der Homepage die deutsche Flagge anklicken. Wir wünschen viel Spaß in Mondo Verde!



Glaube - Sitte - Heimat

Ehrungen bei der ältesten Schützenbruderschaft in unserer Stadt.



Bezirksbrudermeister Josef Kouchen (2. v. l.) und der erste Vorsitzende der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach Toni Crampen (6. v. l.) gratulierten den geehrten Schützenbrüdern. Geehrt wurden Josef Errens mit dem Jubelorden „50“-Jahre (1. v. l.), Josef Crampen mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz (3. v. l.), Heinz Derichs mit dem Jubelorden „60“-Jahre (4. v. l.) und Hardy Philippen mit dem Jubelorden „40“-Jahre (5. v. l.).
Foto: St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Dass manche Schützenbruderschaften und auch andere Vereine wegen sinkender Mitgliederzahlen und mangelnder Akzeptanz ihrer Veranstaltungen existentielle Schwierigkeiten haben, ist bekannt.

Manchen Vereinen aber gelingt es diesem negativen Trend entgegen zu wirken. Ein Beispiel hierfür ist die älteste Schützenbruderschaft in unserer Stadt, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach, gegründet im Jahr 1410.

Hier hat man schon vor einigen Jahren erkannt, dass die Pflege von Tradition und Brauchtum auch heute noch einen Wert hat, wenn sie mit Ideen und Innovationen weiterentwickelt werden. „Tradition und Brauchtum besitzen noch immer eine herausragende Bedeutung für das Miteinander der Menschen. Man darf sich aber nicht notwendigen Anpassungen an die gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit verschließen“, sagt hierzu Toni Crampen, seit vielen Jahren Vorsitzender und erfahrener Motor der Übacher Schützenbruderschaft.

So haben die Übacher Schützen schon vor einigen Jahren ihre Vereinsstruktur den heutigen Erfordernissen angepasst und innerhalb ihres Vereins diverse Gruppen gebildet. Dabei ist nach wie vor die Historische Schützengruppe (uniformierte Grünröcke) das wichtigste und unverzichtbare Fundament, eine Zugehörigkeit zu dieser Gruppe aber keine zwingende Voraussetzung mehr. Aktive Mitglieder können sich auch in anderen Gruppen der Bruderschaft engagieren, in der Schießgruppe zum Beispiel, in der Jugendabteilung oder auch in der Musikgruppe „Alte Kameraden Übach“. Dieses breite Angebot hat bei den Übacher Schützen zu einem deutlichen Mitglieder-

zuwachs geführt. Die starke Schießsportgruppe besteht inzwischen aus sieben Mannschaften á fünf bis sechs Personen, die Jugendgruppe ist inzwischen auf 20 Jugendliche (Jungen und Mädchen) angewachsen und die beliebte Trommlergruppe „Alte Kameraden Übach“ hat derzeit 15 Mitglieder. Vielfältige Unterstützungen erhält der Verein außerdem auch von der engagierten Damenriege.

Der Bau eines vereinseigenen Schützenheims im Übacher Pfarrzentrum vor 10 Jahren mit großzügigen Räumlichkeiten (6-Bahnen-Luftgewehr-Schießanlage, großer Gesellschaftsraum, Thekenanlage, Sanitärräume) haben dem Verein weiteren Aufschwung verliehen. Die ganze Woche über herrscht daher reges Treiben im Schützenheim durch Schießtraining, Jungschützentraining und Probenabende der Musikgruppe.

Auch wird immer versucht die traditionellen Veranstaltungen der Bruderschaft den heutigen Erwartungshaltungen der Menschen anzupassen. Die geselligen und kameradschaftlichen Angebote der Bruderschaft für Mitglieder und Bürger reichen vom regelmäßigen Freitagstreff (alle 14 Tage), dem Neujahrsschießen, der Rosenmontagsparty, dem Ostereierschießen, dem Königsvogelschuss bis hin zur Sommerkirmes.

Wenn Interesse an einer Mitgliedschaft besteht, können Sie sich gerne telefonisch unter 02451/44312 oder per e-Mail: st.sebastianusuebach@gmail.com. an den ersten Vorsitzenden T. Crampen wenden. Weitere Informationen und aktuelles über die Übacher Schützenbruderschaft incl. Anmeldeformulare gibt es auch im Internet unter: www.schuetzen-uebach.de.

Königsball in Scherpenseel

Überraschendes Ergebnis beim Vogelschuss in Scherpenseel.

Kurz vor dem 128. Schuss meinte der Schütze Karl de Jong: „Dies ist mein letzter Schuss.“

Die Worte waren noch nicht ganz ausgesprochen, da gab es schon einen lauten Knall und tosenden Beifall von seinen Mitstreitern um die Königswürde. Denn der Gipsvogel hat sich die Worte zu Herzen genommen und hat aufgegeben. Somit darf sich Karl de Jong mit in die Riege der Schützenkönige der St. Rochus Schützenbruderschaft Scherpenseel 1847 e.V. einreihen.

Am Samstag, den 25. August 2018 wird im Rahmen einer heiligen Messe, die um 19:30 Uhr in der Katholischen Kirche Scherpenseel stattfinden wird, das Königssilber gesegnet und dem neuen Schützenkönig überreicht. Nach der offiziellen Inthronisierung lädt die St. Rochus Schützenbruderschaft Scherpenseel 1847 e.V. zu ehren ihres Königs ins Schützenheim, Am Scheleberg, um 20:00 Uhr, zum Königsball ein. Der Eintritt ist frei.

An diesem Abend steht die Unterhaltung im Mittelpunkt. Kommen Sie vorbei und entfliehen Sie für ein paar Stunden dem Alltagsstress.

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelnummern wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahresabonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Familienspielefest in Marienberg am 02.09.18

Verein „Obdachlosenhilfe - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.“ in Kooperation mit dem „FUNtasie e.V. - Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Übach-Palenberg“.



Vertreterinnen der Obdachlosenhilfe und vom FUNtasie e.V. (rechts).

Foto Stadt

Zum Start der neuen Spielmobilsaison haben sich die beiden Vereine „Obdachlosenhilfe - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.“ und der „FUNtasie e.V. - Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Übach-Palenberg“ etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Erstmals

wird es auf dem Schulhof der ehemaligen Grundschule in Marienberg (Schulstr. 38) ein großes Familienspielefest geben. Am 2. September 2018 kann dort von 14.00 - 18.00 Uhr nach Herzenslust gespielt und getobt werden.

Damit keine Langeweile aufkommt, haben die Veranstalter eine ganze Menge vorbereitet. Highlight wird mit Sicherheit der große Kettcar-Parcours mit den Fahrzeugen aus dem Spielmobil des FUNtasie e.V. sein, aber auch eine Hüpfburg und viele kleine Spielstände, wie etwa die beliebte Bonbonschleuder, laden zum Spielen ein.

Selbstverständlich soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Uschi Hartmann und ihr Team sorgen dafür, dass in der Cafeteria und am Grill alles reibungslos läuft. Damit die ganze Familie einen unbeschwerten Nachmittag verbringen kann, wird selbstverständlich kein Eintritt erhoben und auch Speisen und Getränke werden für kleines Geld geboten.

Die beiden Vereine arbeiten schon einige Jahre zusammen, z.B. beim Kochen im Jugendzentrum oder beim jährlichen Adventsbasar. Sie sind ganz von dem Motto „gemeinsam sind wir stark und gemeinsam lässt sich mehr bewegen“ überzeugt. Das haben schließlich auch die positiven Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt. Und so kann man mit Sicherheit davon ausgehen, dass auch diese neue Veranstaltung ein voller Erfolg wird.

Also, Termin bitte vormerken und auf jeden Fall dabei sein!

Obdachlosenhilfe erhält Spende von REWE

REWE-Markt aus Geilenkirchen-Niederheid spendet für die Obdachlosenhilfe in Übach-Palenberg.



Marktleiter Herr Dohmen vom REWE-Markt aus Geilenkirchen-Niederheid (2. v. l.) übergibt den Spendenscheck an das Team der Obdachlosenhilfe Übach-Palenberg.

Foto: Obdachlosenhilfe - Gemeinsam für Menschen in Not

Schöne Geste für den gesellschaftlichen Zusammenhalt über Stadtgrenzen hinaus vom REWE-Markt Geilenkirchen-Niederheid: Mit zahlreichen Sachspenden wurde eine große Veranstaltung inklusive Tombola des Übach-Palenger Obdachlosenvereins unterstützt und machte so einen Erlös von insgesamt 750 Euro für den Verein überhaupt erst möglich. Allen voran die Vorsitzende des Obdachlosenvereins Uschi Hartmann war hellauf begeistert über die überwältigende Unterstützung und sprach von einem tollen Tag für alle Beteiligten und Mitstreiter des Obdachlosenvereins.

Mit besagter großer Hilfe von REWE in Niederheid konnte ein breit gefächertes Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt werden. Es gab für die Kinder eine Hüpfburg und das beliebte Kinderschminken, von DSDS („Deutschland sucht den Superstar“) trat Sebastian Langusch auf. Das musikalische Vorprogramm wurde bestritten durch Cover live Musik Angy Waldmann und wie es sich für eine solche Veranstaltung „gehört“, wurden natürlich auch zahlreiche Lose verkauft. Diejenigen Preise, die zum Schluss übrig geblieben waren, spendete REWE der Übach-Palenger Obdachlosenhilfe dann auch noch für die nächste Tombola zum Adventsbasar.

Hilfestellung gab es zudem auch von der Bäckerei Oebel, die reichlich Brötchen gespendet hatten, so dass niemand hungern musste. Einen Grill samt Zubehör gab es von Mobau - ebenfalls aus Geilenkirchen-Niederheid. Die passenden Grillwürstchen, Soßen sowie Besteck und Getränke wurden ebenfalls von REWE gespendet. Der gesamte Erlös von 750 Euro wanderte dann auch schnurstracks in die Vereinskasse der Obdachlosenhilfe.

ENTSPANNT SURFEN
Zuhause ist NETAACHEN.

Jetzt zum
Aktionspreis
bestellen

auf netaachen.de
oder 0800 2222-333





Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Betr.: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 – Beyelsfeld I – im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB

hier: 1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses;

2. Anordnung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 05.07.2018 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 – Beyelsfeld I – im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der z. Zt. gültigen Fassung beschlossen.

Da die Grundfläche des Bebauungsplanes gem. § 13 a BauGB unter 20.000 m² liegt, wird der Bebauungsplan ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes sollen auf einer zentralen Fläche im Baugebiet statt einer Mehrfamilienhausbebauung Grundstücke für Ein-/Zweifamilienhäuser festgesetzt werden. Außerdem werden für einige Grundstücke entlang der Straße „An der Via Belgica“ gestalterische Vorgaben gemacht. Zusätzlich wird ein Baufenster vergrößert.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

In derselben Sitzung beschloss der Rat der Stadt Übach-Palenberg, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Nr. 2 BauGB durchzuführen.

Daher wird der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 – Beyelsfeld I – einschließlich der Begründung für mindestens 30 Tage zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 7, Flurstücke 478, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 510, 549, 539 tw.

Verfahren

Die Auslegung des Planentwurfes erfolgt in der Zeit vom 19.07.2018 bis einschließlich 27.08.2018. Während der Auslegung können die Planunterlagen zu den Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereichs Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen werden. In Zimmer C2.03 werden Auskünfte erteilt. Anregungen können hier schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

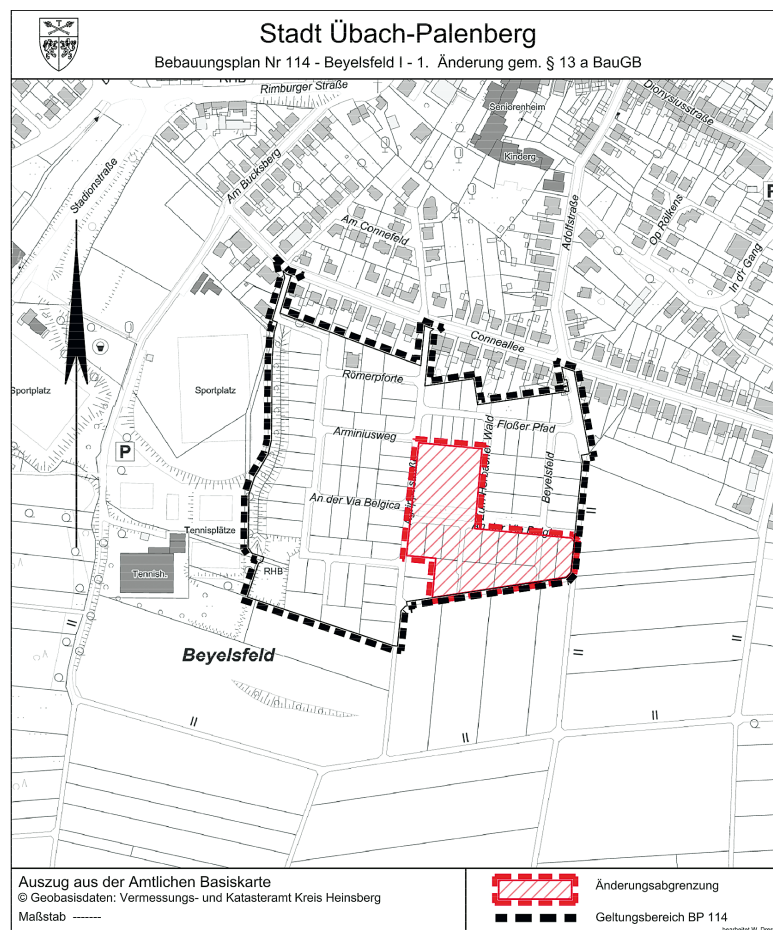
Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet unter der internet-Adresse https://www.o-sp.de/uebach_palenberg/ eingestellt.

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Die Liste der Personen, die zum Amt eines Haupt- oder Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 berufen werden können, liegt in der Zeit vom 16. Juli bis 23. Juli 2018 im Rathaus Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, Zimmer B 3.03, offen und kann in diesem Zeitraum während der Öffnungszeiten von jedem eingesehen werden.

Gegen diese Vorschlagsliste kann bei der o.a. Stelle binnen einer Woche,

Plangebietsabgrenzung:



Dienstzeiten:

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Übach-Palenberg, den 06.07.2018

Stadt Übach-Palenberg
gez.
Jungnitsch
Bürgermeister

gerechnet vom Ende der o.a. Auflegungsfrist, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einspruch erhoben werden.

Übach-Palenberg, 06.07.2018
Jungnitsch
Bürgermeister



Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

03.07.: Otto Froesch, Beggendorfer Str. 34
15.07.: Katharina Gehde, Urweg 31
19.07.: Maria Kraszkiewicz, Röchlingstr. 25
20.07.: Margarete Kirchhoff, Holthausener Str. 4
22.07.: Gertrud Windeck, Richard-Wagner-Str. 10
25.07.: Marianne Szerbowski, Bendstr. 4
28.07.: Siegfried Klose, Kastellstr. 10
30.07.: Christa Vaßen, In der Schley 50

81 Jahre

02.07.: Hans Piel, Wurmstr. 25
03.07.: Maria Sossong, Adolfstr. 16
06.07.: Helmut Mallmann,
Carolus-Magnus-Alle 16
10.07.: Helmut Hemker, Am Erbbusch 16
17.07.: Werner Dinger, Talstr. 48
26.07.: Eva Bauerfeind, Schildstr. 25
26.07.: Friedrich Vonderbank, Heckstr. 17
27.07.: Matthias Rohe, Südtring 98
30.07.: Klaus Schulz, Carlstr. 2

82 Jahre

01.07.: Louise Buchwald, Carlstr. 38 - 48
02.07.: Helga Tiltmann, Fasanenweg 14
03.07.: Günter Szerbowski, Bendstr. 4
17.07.: Gertrud Schillings, Buschstr. 1
23.07.: Hiltrud Pötgens, Schildstr. 19
24.07.: Anna Lebioldzik, Roermonder Str. 284
25.07.: Anna Pedina, Carlstr. 2
28.07.: Wilhelm Groß, Alte Poststr. 4

83 Jahre

01.07.: Gerda Dinger, Talstr. 48
08.07.: Christine Krampen, Carlstr. 38-48
10.07.: Bernard Davis, Südstr. 19
11.07.: Gisela Lauscher, Carolus-Magnus-Str. 16
16.07.: Josefina Wrodarczyk, Lindenplatz 12

17.07.: Wilhelm Derksen, Auf der Houff 54
22.07.: Brigitte Blank, Südstr. 72
25.07.: Martha Vrrings, von-Liebig-Str. 2a
29.07.: Bernhard Jansing, Aachener Str. 12
30.07.: Adolf Kudzelka, Weserstr. 23

84 Jahre

07.07.: Ruth Eichel, Endstr. 9
10.07.: Wilhelm Schermuly, Südtring 18
12.07.: Wilhelm Weidenhaupt,
Roermonder Str. 219a
17.07.: Maria Neujahr, Gürzelweg 1
21.07.: Paul Wagner, Gartenstr. 40
27.07.: Renate Hagen, Am Tomberg 10

85 Jahre

11.07.: Gertrud Weidener, Am Rimburger Acker 2
28.07.: Anni Ulrich, Im Kiel 9

88 Jahre

27.07.: Johann van Aalst, Carlstr. 38

89 Jahre

17.07.: Gertrud Mlaker, Matfriedstr. 9

90 Jahre

12.07.: Josefa Ferfers, Gaußstraße 23
20.07.: Katharina Kappellmann
23.07.: Christel Beckers,
Josef-van-der-Velden-Str. 11

91 Jahre

04.07.: Irmgrad Potschies, Adolfstr. 16
24.07.: Margareta Graßmann, Goethestr. 1
29.07.: Josef Laumen, vom-Stein-Str. 18

92 Jahre

09.07.: Matthias Spätgens, Finkenstr. 23

29.07.: Josef Dabo, In den Benden 11

93 Jahre

10.07.: Katharina Breuer, Rölkenstr. 24

98 Jahre

18.07.: Antoinette Ervens, Mozartstr. 21

Goldhochzeit

19.07.: Dieter und Ingrid Horn, Rathausplatz 8

Diamanthochzeit

25.07.: Helmut und Charlotte Apih,
Lindenplatz 1
25.07.: Arnold und Ursula Jansen,
von-Liebig-Straße 13

Eiserne Hochzeit

04.07.: Egon und Appollonia Peper,
Weinbergstr. 16

Hochzeiten im Juni 2018:

09.06.: Sarah-Maria Josefine Kohnen u. Thomas
Frischgesell, von-Grimberg-Str. 36,
52511 Geilenkirchen
15.06.: Sabine Blatzheim geb. Hahn u. Peter Hei-
nick, Südstr. 34
22.06.: Sara Haenlein u. Daniel Keller, Oderstr. 3
22.06.: Martina Surrey geb. Gruhn u. Marcel
Erhard Detlef Naujok, Südtring 140
23.06.: Anne-Sophie Debeerst u. Dirk Houben,
Walderych 27c, 52511 Geilenkirchen
23.06.: Lisette Leonards u. Stefan Zeitz,
Roermonder Str. 181 b
29.06.: Kristina Vadimovna Ezhevskaja, Prospekt
Saumana 2, Wohnung 72, St. Petersburg,
Krasnogvardejskij Russische Föderation
u. Jonas Appeltrath, Fröbelstr. 6

Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Mi. 11.07.2018

**Radfahren - Caritas der
Gemeinde St. Petrus - St.
Dionysius Frelenberg-
Zweibrücken**
14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Sa. 14.07.2018

**Erste-Hilfe-Lehrgang -
Johanniter-Unfall-Hilfe**
09.00 - 17.00 Uhr, Johanniter-
Kindertagesstätte, Johanni-
terstr. 25, Anm.: ausbildung.
aachen-heinsberg@johan-
niter.de oder online unter
http://johanniter.de/az-aa-
chen, Kosten: 35,00 €

**Sommerfest mit Carlos -
Live! - Kaiser-Karl-Stube**
20.00 Uhr, Frankenstr. 8-10

Mi. 18.07.2018

**Fahrt zum Rheinischen
Seniorenachmittag -
Invalidenverein Marien-
berg**

12.00 Uhr, alle Bushaltestel-
len im Stadtgebiet, Schiffs-
tour Bonn - Bad-Breisig -
Bonn, Anm.: Herr Hullik, Tel.
02451-42426, Kosten noch
nicht bekannt

**Wandern - Caritas der
Gemeinde St. Petrus - St.
Dionysius Frelenberg-
Zweibrücken**

14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Do. 19.07.2018

**Halbtagesfahrt Dreilän-
dereck Vaals (NL) - Senio-
renverein Übach**
Abfahrt: 12.00 Uhr Rat-

hausplatz, 12.05 Uhr Markt,
Anm.: Frau Bärwald, Tel.
02451-9071843, Mitglieder
15,00 €, Gäste 17,00 €

**Grillen - Seniorenverein
Boscheln**

12.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Ma-
ria-Müller-Haus, Roermon-
der Str. 177, Am Nachmittag
Kaffee und Kuchen

**Grillfest - Seniorenverein
Scherpenseel**

15.00 Uhr, Marienheim, Gu-
tenbergstraße

Mi. 25.07.2018

**Radfahren - Caritas der
Gemeinde St. Petrus - St.
Dionysius Frelenberg-
Zweibrücken**
14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

So. 29.07.2018

**Fischräuchern - St. Fran-
ziskus Schützenbruder-
schaft Marienberg**
11.00 Uhr, Vereinsheim
(ehem. Grundschule), Schul-
straße 38

Mi. 01.08.2018

**Wandern - Caritas der
Gemeinde St. Petrus - St.
Dionysius Frelenberg-
Zweibrücken**
14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

**Fr. 03.08 - Sa. 04.08.2018
Übach-Palenberg mit-
tendrin und draußen -
Biergarten Spiertz**
ca. 19.00 Uhr, Eintritt frei,
Openair auf dem Rathaus-
platz, Freitag: Fahrerflucht,
Dire Strats, Samstag: Pearls

Live, Supernatural plays San-
tana Live

Sa. 04.08.2018

**Fahrt zum Altstadtfest in
Brüggen - Invalidenver-
ein Marienberg**

13.00 Uhr, alle Bushaltestel-
len im Stadtgebiet, Anm.:
Herr Hullik, Tel. 02451-
42426, Kosten noch nicht
bekannt

**Mallorca-Party mit DJ
Sebastian - Kaiser-Karl-
Stube**

20.00 Uhr, Frankenstr. 8-10

Di. 07.08.2018

**Monatstreff mit Bingo
- Seniorenverein Frelen-
berg**
16.00 Uhr, Vereinslokal Bo-
manns, Urweg 12



Mi. 08.08.2018

Radfahren - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Sa. 11.08.2018

Sommerfest - KG Frelenberger Esel e.V. 1972

14.00 Uhr, Begegnungsstätte, Kantstraße

Mi. 15.08.2018

Wandern - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Do. 16.08.2018

Geführte Tagesfahrt durch Wiehl/Nümbrecht - Seniorenverein Boscheln

09.30 Uhr, Spielplatz Carl-Alexander-Str.. Ein selten angefahrenes Urlaubsgebiet im Bergischen Land - Unbekanntes entdecken, malerische Dörfer und grandiose Fernblicke. Einkehr mit bergischen Waffeln.

Kaffee- und Spielenachmittag - Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr, Marienheim, Gutenbergstraße

Fr. 17.08.2018

Kaffeenachmittag - Seniorenverein St. Barbara Palenberg

14.30 Uhr, Restaurant Postwagen, Bahnhofstraße 25

Mo. 20.08.-Do. 23.08.2018 Fußball-Sommernachmittag - SV 09 Scherpenseel/Grotenrath e.V.

09.30 - 15.30 Uhr, Sportplatz Scherpenseel, Informationen unter <http://www.sv-1909scherpenseel.de/>

Mi. 22.08.2018

Tagesfahrt nach Trier - Seniorenverein St. Barbara Palenberg

Abfahrt: 9.00 Uhr, kath. Kirche, Kirchstraße

Do. 23.08.2018

Picknicknachmittag am Blausteinsee - Seniorenverein Übach

Abfahrt: 14.00 Uhr Markt, 14.05 Uhr Rathausplatz, Anm.: Frau Bärwald, Tel.

02451-9071843, Mitglieder 10,00 €, Gäste 12,00 € (für die Fahrt)

Fr. 24.08. - Mo. 27.08.2018 Schützenfest - St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln

Kirmesplatz/Festzelt (hinter der kath. Kirche), Roermonder Str.

Fr. - 10. Boschelner Rocknacht, 19.00 Uhr

Sa. - Majestäten- und Schützenball, 19.00 Uhr

So. - Großer Schützenumzug und Cafeteria, 14.00 Uhr

Mo. - Frühschoppen, 11.00 Uhr

Fr. 24.08. - So. 26.08.2018 Fußball-Jugendturnier - SV 09 Scherpenseel/Grotenrath e.V.

09.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Scherpenseel

Sa. 25.08.2018

Mittelstreckentag/Regions Dreisprung/Rahmenwettbewerbe - SV RW Schlafhorst

15.00 Uhr, Stadion Am Buckberg, Anm.: meldung@svrwschlafhorst.de

Mo. 27.08.2018

Kaffeenachmittag - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

15.00 Uhr, Begegnungsstätte Kantstr.

Mi. 29.08.2018

Wandern - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Sa. 01.09. - So. 02.09.2018 Schützenfest - St. Dionysius Schützenbruderschaft Frelenberg

Sa. 01.09.2018 - Kirmesball, 20.00 Uhr, Festzelt, Teverenstr., So. 02.09.2018 - Schützenumzug, 14.30 Uhr, Festzelt, Teverenstr.

Sa. 01.09.2018

Kreisbestenämpfe - SV RW Schlafhorst

12.00 Uhr, Werkssportplatz Palenberg, U14 m/w, Jugendwerfetag (Kugel, Diskus, Speer, Hammer), Stabhochsprung alle Klassen, Anm.: meldung@svrwschlafhorst.de

de

Fahrt zum Weinfest nach Bernkastel-Kues - Invalidenverein Marienberg

14.00 Uhr, alle Bushaltestellen im Stadtgebiet, Anm.: Herr Hullik, Tel. 02451-42426, Kosten noch nicht bekannt

So. 02.09. - Fr. 07.09.2018 Urlaubsfahrt nach Suhl - Seniorenverein St. Barbara Palenberg

Abfahrt: 08.00 Uhr, kath. Kirche, Kirchstraße

So. 02.09.2018

Bustagesfahrt - Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. im Kreis Heinsberg

Führungen durch Luxemburg, Leitung und Führungen durch Georg Tilger, Aachen, Auskunft und Anmeldung unter Tel. 02451-43317

Tagesfahrt zum Weinfest in Bernkastel-Kues - VdK Ortsverband Ü-P

10.00 Uhr Place-de-Rosny-sous-Bois, 10.05 Uhr Rathausplatz, Anm.: Herr Masing, Tel. 02451-912754 o. Herr Weinmann, Tel. 02451-44075, Kosten: 10,00 € für Mitglieder, 15,00 € für Gäste

Familienspielefest - FUNtasie e.V. in Kooperation mit der Obdachlosenhilfe - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.

14.00 - 18.00 Uhr, Schulhof ehem. Grundschule Marienberg, Schulstraße

Sommerkonzert in Rimburg

15.00 Uhr, Weitere Informationen siehe Seite 2

Di. 04.09.2018

Besuch des Freilichtmuseums „Nonke Buusjke“ in Schinveld - SGB Selbsthilfegruppe Aphasie in Ü-P

13.00 Uhr, Praxis für Logopädie Nafzger, Rathausplatz 7 a, Anm.: Frau Nafzger, Tel. 02451-47383, Kosten: freiwillige Spende

Kaffeekränzchen - Seniorenverein Frelenberg

16.00 Uhr, Vereinslokal Bo-

manns, Urweg 12, Anm. bis 30.08.2018: Frau Müller, Tel. 02451-1254

Mi. 05.09.2018

Radfahren - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Kurs Rückenschule - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

09.00 - 10.30 Uhr, Begegnungsstätte Kantstr.

So. 09.09.2018

Tag des offenen Denkmals - Stadt Übach-Palenberg

Ganztägig - Rechtzeitige Informationen auf der Homepage: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Mo. 10.09.2018

Schiffahrt Maas/Thorn - kfd Frelenberg-Zweibrücken

11.00 Uhr, kath. Kirche Frelenberg, Ägidiusstraße, Anm.: Frau Küppers, Tel.: 02451-67524, Kosten: 23,00 €

Mi. 12.09.2018

Wandern - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Kurs Rückenschule - Caritas der Gemeinde St. Petrus - St. Dionysius Frelenberg-Zweibrücken

09.00 - 10.30 Uhr, Begegnungsstätte Kantstr.

MGH

Konrad-Adenauer-Platz 1, Öffnungszeiten offener Jugendtreff im Jugendzentrum während der Ferien:

Mo. 16.07. - Fr. 03.08.2018

Mo - Fr 14.00 - 20.00 Uhr

Mo. 06.08. - Fr. 24.08.2018

Betriebsferien Jugendzentrum

Hinweis: ab dem 16. Juli findet montags im Seniorenzentrum kein Frühstück mehr statt

So. 15.07.2018

Sonntags-Kaffeeeklatsch

im Seniorenzentrum
14.30 - 17.00 Uhr

Mo. 16.07. - Fr. 03.08.2018 offener Jugendtreff im Jugendzentrum

Mo - Fr, 14.00 - 20.00 Uhr

So. 19.08.2018

Sonntags-Kaffeeeklatsch im Seniorenzentrum
14.30 - 17.00 Uhr

Start Spielmobil für Kinder

jeweils 15.00 - 17.00 Uhr, ohne Anmeldung, keine Kosten, nicht an Feiertagen:

Di. 04.09. - Di 09.10.2018

Schulhof der Grundschule Übach

Mi 05.09. - Mi 10.10.2018

Parkplatz an der Begegnungsstätte Frelenberg (hinter der Feuerwehr, Gürzelweg)

Fr 07.09. - 12.10.2018

Schulhof der Lindenschule Boscheln

Donnerstags ab

06.09.2018

Schulhof der Grundschule Scherpenseel

Di. 11.09.2018

Archäologie in der Region: Römerstraße Via Belgica - Kolpingsfamilie GK - Ü-P

19.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Referent: Herr Zavrtak

Schloss Zweibrücken

Mi. 08.08.2018

Vernissage zur Ausstellung Spitzen im Schloss 2018 - Deutscher Klöppelverband e.V. Geschäftsstelle Schloss Zweibrücken
17.00 Uhr

Do. 09.08. - So. 26.08.2018 Ausstellung Spitzen im Schloss 2018 - Deutscher Klöppelverband e.V. Geschäftsstelle Schloss Zweibrücken

Mo. - Fr. von 9.00 - 16.00 Uhr, Sa. u. So. von 10.00 - 16.00 Uhr, Anm. für Gruppen: Tel. 02451-49985, E-Mail: info@deutscher-kloepfelverband.de